

Betreff:

**Bericht über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2014
zum 30.09.2014 gemäß § 28 GemHVO und Aufhebung
der Haushaltssperre**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	05.11.2014	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	13.11.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen den unterjährigen Steuerungsbericht zur Kenntnis. Dieser enthält einen Bericht der Verwaltung über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2014 (Stand 30.09.2014) sowie Informationen zu wesentlichen Zielabweichungen in den Teilhaushalten.

Die im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2013/2014 für 2014 beschlossene Haushaltssperre in Höhe von 1,5 Mio. € wird aufgehoben.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Durch die Aufhebung der Haushaltssperre stehen die Ansätze grundsätzlich in vollem Umfang zur Bewirtschaftung zur Verfügung. Allerdings ist von den Fachämtern die Erwirtschaftung des Globalen Minderaufwands in Höhe von 3,5 Mio. € aus ihren Ansätzen zu gewährleisten.	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Prognose für den Ergebnishaushalt ist besser als der Planwert, so dass die Haushaltssperre aufgehoben werden kann.

Der zum Jahresbeginn höhere Zahlungsmittelbestand als geplant sowie die positive Entwicklung des Ergebnishaushalts führen dazu, dass noch keine neuen Kredite aufgenommen werden mussten.

Begründung:

Zum 30.09.2014 haben wir eine weitere Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft erstellt, gemeinsam mit den Fachämtern die steuerungsrelevanten Abweichungen von den festgelegten Zielen und Maßnahmen zusammengestellt und beides im beigefügten Steuerungsbericht für die Verwaltungsspitze und den Gemeinderat dokumentiert.

Zusammenfassend lässt sich sagen:

- Die Haushaltsprognose für den **Ergebnishaushalt** ist um 7 Mio. € besser als der Planwert, das ordentliche Ergebnis bleibt aber immer noch leicht negativ.
- Die Globale Minderausgabe wird erwirtschaftet.
- **Die Aufhebung der Haushaltssperre in Höhe von 1,5 Mio. € kann empfohlen werden. Die Zuschüsse an Dritte können in voller Höhe ausgezahlt werden.**
- Im **Finanzhaushalt** kommt es bei verschiedenen Maßnahmen zu zeitlichen Verschiebungen und damit zu einem geringeren Mittelabfluss. Die Konsequenz werden wieder entsprechend hohe Haushaltsreste sein, die nach 2015 übertragen werden.
- Aufgrund des gegenüber der Planung höheren Zahlungsmittelbestands zum Jahresbeginn 2014 und der positiven Entwicklung im Ergebnishaushalt waren **Kreditneuaufnahmen** bisher nicht erforderlich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		Begründung: Die Kenntnis über die aktuelle finanzielle Lage der Stadt ermöglicht es dem Gemeinderat, seine Sachentscheidungen unter Berücksichtigung der finanzwirtschaftlichen Gesamtsituation zu treffen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Hans-Jürgen Heiß

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Steuerungsbericht